



101. Mân Singhs Palast in Gwâlior  
Raum an der Nordseite des westlichen Hofes  
(Nach E. La Roche)

glatt und nur durch zwei Wulstbänder gegliedert, dann folgt, getragen von einem Gesims, das mit den herzförmigen Blättern der *Ficus religiosa* geschmückt ist, ein Blendarkadenfries von festlicher Anmut. Seine durch spirale Furchung belebten Pfeiler tragen würfelige rautengeschmückte Kapitäle und die geheiligten Krönungen der Shikharas. Zwischen den Pfeilern sind gewellte Toranabögen eingespannt. Das Eingangstor (Abb. 99) in den Vorhof hat einen reich ornamentierten Türsturz und Torbogen, darüber einen Altan, der bei festlichen Einzügen als Musikergalerie gedient haben dürfte, mit durchbrochenem Steingitter. Über der Blendbogengalerie ziehen sich Balkongalerien von Konsolen gestützt, gekrönt von den Turmbalkonen mit ihren tropenhelmartigen Kuppeldächern, die ursprünglich mit vergoldetem Kupferblech bedeckt waren. Die Fassade ist außerdem mit farbigen Flieseneinlagen geschmückt. Vom Vorhof aus gelangt man in die beiden hintereinander gelegenen Innenhöfe, um die die Wohnräume liegen. Das Erdgeschoß des östlichen Hofes wird beschattet durch ein gewelltes Vordach aus Steinziegeln mit Blattschmuck, getragen von Löwenkonsolen. Die Tore haben wieder toranaartige Abschlüsse. Die Wände sind in horizontale Streifen geteilt, die mit grellfarbigen Fliesen mosaikfarbig geschmückt sind. Der dreiteilige Erker des Zenana (Harem) wird von reich skulptierten Konsolen getragen. Der kleinere westliche Hof erhielt ein eigenartiges Antlitz durch die fast komisch wirkenden, mächtig ausladenden Rundkapitäle und die reiche Steinornamentik mit Durchbrucharbeit. Im angrenzenden Querraum läuft oben ein Gang herum, durch dessen durchbrochene Sandsteinbrüstung hohes Seitenlicht eindringt. Hofseitig ist dieser Gang, wie man auf Abb. 101 sieht, durch ein tiefes Steingitter geschlossen, und ein solches ziert auch tepichartig die Brüstung.

Prächtige Paläste erbauten ferner in Râdschputâna die Rânâfürsten erst in Tschitor, dann nach 1568 in der